

4. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Rechnungsabschluss

Wir haben den beigefügten Rechnungsabschluss der

Universität für angewandte Kunst Wien,
Wien,

für das **Rechnungsjahr vom 1. Jänner 2010 bis zum 31. Dezember 2010** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Rechnungsabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2010, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2010 endende Rechnungsjahr sowie die Angaben und Erläuterungen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechnungsabschluss und die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung und den Inhalt eines Rechnungsabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften sowie den Vorschriften des Universitätsgesetzes 2002 und der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen, sei es auf Grund beabsichtigter oder unbeabsichtigter Fehler, ist; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechnungsabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Ständeregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechnungsabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Gewinn- und Verlustrechnung für 2010

	EUR	EUR	Vergleichs- zahlen 2009 TEUR
1. Umsatzerlöse			
a) Erlöse auf Grund von Globalbudget- zuweisungen des Bundes	29.997.852,00		28.675
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	157.697,88		966
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	927.832,84		0
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungs- leistungen	243.172,00		247
e) Erlöse gemäß § 27	776.519,30		724
f) Kostenersätze gemäß § 26	320.472,33		199
g) sonstige Erlöse und Kostenersätze	619.295,92		413
		33.042.842,27	31.224
2. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagever- mögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	33.820,00		1
b) übrige	211.949,24		318
		245.769,24	319
3. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungleistungen			
a) Aufwendungen für Sachmittel	-517.675,46		-495
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-326.017,71		-259
		-843.693,17	-754
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter, davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 5.331.482,66 (2009: TEUR 5.234)	-17.663.546,67		-16.415
b) Aufwendungen für externe Lehre	-195.426,84		-194
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen, davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 2.121,10 (2009: TEUR 0)	-358.777,80		-56
d) Aufwendungen für Altersversorgung, davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 944.011,94 (2009: TEUR 990)	-1.214.790,59		-1.762
Übertrag:	-19.432.541,90		-18.427

	EUR	EUR	Vergleichs- zahlen 2009 TEUR
Übertrag:	-19.432.541,90		-18.427
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge, davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 301.844,45 (2009: TEUR 325)	-3.099.497,89		-2.900
f) sonstige Sozialaufwendungen, davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 0,00 (2009: TEUR 19)	-241.950,57		-236
		-22.773.990,36	-21.563
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.237.045,19	-1.193
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 11 fallen	-36.664,87		-8
b) übrige	-8.399.040,66		-7.820
		-8.435.705,53	-7.828
7. Betriebserfolg = Zwischensumme aus Ziffer 1 bis 6		-1.822,74	205
8. Erträge aus Finanzmitteln		32.828,88	64
9. Finanzerfolg = Zwischensumme aus Ziffer 8		32.828,88	64
10. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit		31.006,14	269
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2.510,95	-6
12. Jahresüberschuss = Veränderung des Eigenkapitals		28.495,19	263
13. Zuweisung zu Rücklagen		0,00	-178
14. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr		371,65	-85
15. Bilanzgewinn		28.866,84	0

Universität für angewandte Kunst Wien

Oskar Kokoschka-Platz 2,

1010 WIEN

**ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN
ZUM RECHNUNGSABSCHLUSS
*per 31.12.2010***

INHALTSVERZEICHNIS

A. Rechtliche Grundlagen	1
B. WIRTSCHAFTSGÜTER, FÜR DIE VERFÜGUNGSBESCHRÄNKUNGEN ODER ZWECKWIDMUNGEN BESTEHEN	1
C. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	1
1. Allgemeine Grundsätze	1
2. Anlagevermögen	2
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	2
b) Sachanlagevermögen	2
3. Vorräte	3
4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3
5. Liquide Mittel	3
6. Rückstellungen	3
a) Rückstellung für Anwartschaften auf Abfertigungen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen	3
b) Pensionsverpflichtungen	4
c) Sonstige Rückstellungen	4
7. Verbindlichkeiten	5
D. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	5
1. Erläuterungen zur Bilanz	5
a) Anlagevermögen	5
b) Vorräte	5
c) Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	5
d) Wertpapiere und Anteile	6
e) Eigenkapital	6
f) Sonderposten für Investitionskostenzuschüsse zum Anlagevermögen	7
g) Rückstellungen	7
h) Verbindlichkeiten	7
i) Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen	8
2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	9
a) Umsatzerlöse	9
b) Personalaufwand	10
c) Zuweisung von Rücklagen	10
E. Sonstige Angaben	10
a) Personalstand	10
b) Bezüge	10
c) übrigen betrieblichen Aufwendungen	11
d) Haftungsverhältnisse, Stiftungen und Beteiligungen	11

A. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Der Rechnungsabschluss der Universität für angewandte Kunst Wien (im Folgenden auch als „Universität“ bezeichnet) zum 31.12.2010 wurde gemäß den Vorschriften des Universitätsgesetzes 2002 und der Univ. RechnungsabschlussVO erstellt.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, werden in den Angaben und Erläuterungen zusätzliche Angaben gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. WIRTSCHAFTSGÜTER, FÜR DIE VERFÜGUNGSBESCHRÄNKUNGEN ODER ZWECKWIDMUNGEN BESTEHEN

Unter der Position A.II.4. Sammlungen sind mit einem Buchwert von Euro 2.766.271,39 die Kunst- und die Kostümsammlung ausgewiesen. Soweit Gegenstände in Form von Schenkungen oder Stiftungen an die Universität übertragen wurden, ist von einem Veräußerungsverbot auszugehen, im übrigen besteht aber für die Sammlungen insgesamt eine Zweckwidmung für die Lehre und Forschung der Universität, sodass die Verfügungsmöglichkeiten beschränkt auf diese Aufgabenstellung sind.

C. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Allgemeine Grundsätze

Der Rechnungsabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Universitätsbetriebes unterstellt, da im §12 Universitätsgesetz 2002 eine Finanzierungsverpflichtung des Bundes normiert ist.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Rechnungsabschlusses beibehalten.

2. Anlagevermögen

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen, linearen Abschreibungen vermindert sind. Selbst erstellte Rechte oder Lizenzen waren nicht vorhanden.

Folgende Nutzungsdauer wird der planmäßigen Abschreibung zugrundegelegt:

	Jahre	Prozent
Software	3	33,33 %

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte eine halbe Jahresabschreibung verrechnet.

b) Sachanlagevermögen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert wurden. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von Euro 400,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßige Abschreibung wird linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauer wird der planmäßigen Abschreibung zugrundegelegt:

	von	bis	
Bauten auf fremden Grund und Boden	10	10	Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5	8	Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5	10	Jahre
EDV-Ausstattung	3	3	Jahre
Kraftfahrzeuge und sonstige Fahrzeuge	8	8	Jahre

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte eine halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Abweichend von § 203 Abs.1 UGB gelten als Bewertungsmaßstab für die unter der Position „Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger“ ausgewiesenen Gegenstände nicht die Anschaffungskosten sondern lediglich die Anschaffungspreise. Diese sind im Anschaffungsjahr zur Gänze, in den Folgejahren vermindert um jährliche Abschreibungen in Höhe von 20% anzusetzen. Die Nutzungsdauer beträgt daher insgesamt 6 Jahre.

Die „Sammlungen“ beinhalten die Kunst- (TEUR 2.694) und die Kostümsammlung (TEUR 72) der Universität. Die Zugänge bei den Sammlungen werden zu Anschaffungskosten bewertet und unterliegen – mangels Abnutzbarkeit – keiner planmäßigen Abschreibung.

3. Vorräte

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte für das Lager des Büromaterials nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Die Vorräte betreffend Kataloge wurden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren zu erwartenden Veräußerungserlösen angesetzt.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

5. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten den Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

6. Rückstellungen

a) Rückstellung für Anwartschaften auf Abfertigungen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 4% und auf Grundlage individueller Pensionseintrittsalter unter Berücksichtigung der Pensionsreform 2004 berechnet. Die Berechnung erfolgte unter Beachtung des Fachgutachtens KFS/RL 2 des Institutes für Betriebswirtschaft, Steuerrecht und Organisation der Kammer der Wirtschaftstreuhänder. Fluktuationsabschläge wurden im Berichtsjahr nicht berücksichtigt.

Als Berechnungsbasis dienen die Bruttobezüge ohne anteiliger Sonderzahlungen und Fluktuationsabschläge. Dies ist begründet durch den Beschluss des OGH zu 9 Ob A 12j9/04t vom 25.1.2006. In diesem wird klargestellt, dass dem Vertragsbedienstetengesetz Vorrang vor dem Angestelltengesetz zukommt. Aus diesem Grund wurde die Basis für die Berechnung der Abfertigung gemäß § 84 Vertragsbedienstetengesetz 1948 geändert.

b) Pensionsverpflichtungen

Für Pensionsverpflichtungen für Beamte wurde keine Vorsorge gebildet, da diese von der Republik Österreich getragen werden. Gemäß § 125 Abs 12 UG 2002 hat die Universität jedoch monatlich zur Deckung des Pensionsaufwandes einen Beitrag im Ausmaß von 31,8% der Aktivbezüge der zugewiesenen Beamten unter Anrechnung der von Beamten selbst zu tragenden Pensionsbeiträgen an die Republik Österreich zu leisten. Der Ausweis dieser Zahlungen erfolgt in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert im Personalaufwand unter der Position „Aufwendungen für Altersvorsorge“.

Die Pensionskassenverpflichtung ergibt sich aus dem Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen der Universitäten §§ 71 – 75. Die Rückstellung ist erforderlich, da noch die Betriebsvereinbarung verhandelt wird und erst im Laufe 2011 die Ausschreibung der Pensionskasse erfolgt.

c) Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde ebenfalls auf Basis einer finanzmathematischen Berechnung (Rechnungszinssatz 4%) und auf Grundlage individueller Pensionseintrittsalter (bei Vertragsbediensteten und Angestellten) unter Berücksichtigung der Pensionsreform 2004 ermittelt. Für Beamte wurde - wie im Vorjahr – ein einheitliches Pensionseintrittsalter von 65 Jahren unterstellt. Ein Fluktuationsabschlag von 10% wurde - wie im Vorjahr - berücksichtigt. Alle Personalmrückstellungen wurden inklusive Lohnnebenkosten angesetzt.

Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen wurde auf Basis eines Sachverständigen-Gutachtens ermittelt, das die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen zur Erfüllung der gegebenen Schutz- und Sicherheitsvorschriften erfasst und bewertet hat.

7. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Erläuterungen zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung ist dem Anlagenspiegel (Beilage zu den Erläuterungen und Angaben) zu entnehmen.

Für den Bereich der Forschung im Auftrag Dritter lt. § 27 Universitätsgesetzes 2002 wurden im Anlagenvermögen Anschaffungen in der Höhe von Euro 14.138,69 getätigt.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang dargestellt.

b) Vorräte

Die Vorräte gliedern sich wie folgt:

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
Kataloge	6.878,94	6.666,53
Hilfs- und Betriebsmaterialien MM	13.439,46	11.546,62
Sonstige Vorräte	0,00	112,80
	20.318,40	18.325,95

c) Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gliedern sich wie folgt (Werte in EUR):

Per 31.12.2010	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre
Forderungen aus Leistungen	182.534,40	182.534,40	0,00	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	88.086,02	60.519,05	27.566,97	0,00
	270.620,42	243.053,45	27.566,97	0,00

Per 31.12.2009	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre
Forderungen aus Leistungen	132.246,69	132.246,69	0,00	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	75.002,40	49.128,28	25.874,12	0,00
	207.249,09	181.374,97	25.874,12	0,00

Es wurden keine Pauschalwertberichtigungen gebildet. Die bei der Bewertung der Forderungen berücksichtigten pauschalen Einzelwertberichtigungen betragen Euro 58.615,27 (Vorjahr Euro 20.346,12).

Die offenen Forderungen aus Leistungen im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter lt. § 27 Universitätsgesetzes 2002 zum 31.12.2010 betragen Euro 238.416,72 (Vorjahr Euro 120.861,49).

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge iHv Euro 20.475,72 enthalten, die nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

d) Wertpapiere und Anteile

Unter dieser Position werden kurzfristige Vermögensveranlagungen der Universität ausgewiesen. Es handelt sich dabei um kurzfristige fixverzinsten Veranlagungen.

e) Eigenkapital

Das Eigenkapital der Universität für angewandte Kunst ergibt sich als Saldo aus Vermögensgegenstände (Aktiva) und Schulden (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) und beträgt zum 31.12.2010 Euro 1.069.377,83.

Die Zusammensetzung des Eigenkapitals zum 31.12.2010 sieht wie folgt aus (Werte in Euro):

Universitätskapital:	124.510,99
Rücklagen:	916.000,00
<u>Bilanzgewinn:</u>	<u>28.866,84</u>
Eigenkapital:	1.069.377,83

Die Rücklagen wurden aus den Jahresüberschüssen 2004, 2005 sowie 2009 gebildet und dienen der Finanzierung von künftigen universitären Projekten und Investitionen.

f) Sonderposten für Investitionskostenzuschüsse zum Anlagevermögen

Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt korrespondierend zur Abschreibung der bezuschussten Anlagen und wird in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

	Stand am 01.01.2010 EUR	Zugänge EUR	Umgliederung EUR	Auflösung EUR	Stand am 31.12.2010 EUR
Infrastrukturzuschüsse					
verwendet	530.557,60	0,00	103.185,03	65.123,79	568.618,84
noch nicht verwendet	326.409,73	0,00	-103.185,03	0,00	223.224,70
Profilbildung					
verwendet	16.593,05	177.600,00	128.855,42	50.427,51	272.620,96
noch nicht verwendet	103.647,89	118.290,00	-128.855,42	0,00	93.082,47
	977.208,27	295.890,00	0,00	115.551,30	1.157.546,97

g) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen (Werte in Euro):

nicht konsumierte Urlaubstage:	1.423.965,00 (31.12.09:	1.188.340,80)
Instandhaltungsmaßnahmen aufgrund von Schutzgesetzen:	778.355,11 (31.12.09:	778.355,11)
Jubiläumsgelder:	1.234.841,00 (31.12.09:	1.278.045,68)
Rückstellungen Sabbatical:	0,00 (31.12.09:	32.951,92)
Kollegiangelder und sonstige Bezüge:	195.303,09 (31.12.09:	200.991,07)
noch nicht abgerechnete Leistungen:	50.000,00 (31.12.09:	85.400,00)
noch nicht ausgeglichene Zeitguthaben:	138.530,00 (31.12.09:	141.269,42)
Restrukturierung Beteiligungen:	200.000,00 (31.12.09:	200.000,00)
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten:	12.000,00 (31.12.09:	9.000,00)
Leistungsprämien Vertragsbedienstete:	10.000,00 (31.12.09:	5.000,00)
<u>Sonstige:</u>	<u>107.389,56 (31.12.09:</u>	<u>106.982,40)</u>
	4.150.383,76 (31.12.09:	4.026.336,40)

h) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt und weisen alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf. Es bestehen keine dinglichen Sicherheiten.

	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit v. mehr als 5 Jahre
	Euro			
Per 31.12.2010				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	604.523,29	604.523,29	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	839.657,31	733.553,31	106.104,00	0,00
	1.444.180,60	1.338.076,60	106.104,00	0,00

	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit v. mehr als 5 Jahre
	Euro			
Per 31.12.2009				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	787.029,73	787.029,73	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	662.486,98	662.486,98	0,00	0,00
	1.449.516,71	1.449.516,71	0,00	0,00

Hiervon machen die offenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31.12.2010 im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter lt. § 27 Universitätsgesetzes 2002 Euro 46.151,97 (Vorjahr Euro 239.705,64) aus. Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Aufwendungen, die nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Diese setzen sich insbesondere aus Gehaltsabgaben und Personalrefundierungskosten zusammen.

i) Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Die künftigen Miet- und Leasingverpflichtungen werden wie folgt prognostiziert:

		<u>2010</u>	<u>2009</u>
für das folgende Geschäftsjahr:	TEUR:	4.360	4.361
für die fünf folgenden Geschäftsjahre:	TEUR:	24.500	23.743

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen insbesondere Kosten für die Anmietung der Räumlichkeiten der Universität sowie Miet- und Leasingkosten für Kopiergeräte und EDV-Anlagen.

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

a) Umsatzerlöse

Nach Tätigkeitsbereichen lassen sich die Umsatzerlöse gliedern in:

	Gesamterlöse	Universität	sonstige Drittmittel- erlöse	Erlöse aus Weiter- bildungs- leistungen
Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisung des Bundes	29.997.852,00	29.997.852,00	0,00	0,00
Erlöse aus sonstigen Bundeszuschüssen	431.519,37	431.519,37	0,00	0,00
Erlöse aus Studienbeiträgen	157.697,88	157.697,88	0,00	0,00
Erlöse aus Studienbeitragsersatz	927.832,84	927.832,84	0,00	0,00
Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	243.172,00	800,00	0,00	242.372,00
Erlöse aus Forschungsleistungen	71.248,40	71.248,40	0,00	0,00
Kostenersätze gemäß § 26	320.472,33	320.472,33	0,00	0,00
Erlöse gemäß § 27 UG	776.519,30	776.519,30	0,00	0,00
sonstige Erlöse und Kostenersätze	116.528,15	82.407,35	34.120,80	0,00
Umsatzerlöse gesamt	33.042.842,27	32.766.349,47	34.120,80	242.372,00
sonst. betr. Erträge	245.769,24	143.804,29	101.964,95	0,00

Den Umsatzerlösen (ohne Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen) gemäß § 27 Universitätsgesetzes 2002 in der Höhe von Euro 776.519,30 (Vorjahr Euro 724.103,79) stehen Aufwendungen in der Höhe von insgesamt Euro 687.547,88 (Vorjahr Euro 793.970,18) gegenüber. Daraus ergibt sich ein Ergebnis von Euro 88.971,42.

In den Umsatzerlösen werden weiters Erträge aus universitären Weiterbildungsleistungen (insbesondere Lehrgänge) in der Höhe von Euro 243.172,00 (Vorjahr Euro 246.640,00) ausgewiesen. Die Aufwendungen in diesem Bereich betragen Euro 236.872,18 (Vorjahr Euro 226.462,87). Daraus ergibt sich ein Ergebnis von Euro 6.299,82.

Die Kostenersätze betreffend § 26 UG 2002 betragen Euro: 320.472,33 (Vorjahr Euro 199.105,85) stehen Personalaufwendungen in der Höhe von insgesamt Euro 320.472,33 (Vorjahr Euro 199.105,85) gegenüber. Daraus ergibt sich ein Ergebnis von Euro 0,00.

Aus der Forschung im Auftrag Dritter lt § 27 und § 26 UG 2002 sowie aus den von der Universität abgehaltenen Lehrgängen bestehen keine besonderen Risiken.

b) Personalaufwand

Der Personalaufwand im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter lt. § 27 Universitätsgesetzes 2002 betrug im Jahr 2010 Euro 241.358,44 (Vorjahr Euro 96.795,09). In den sonstigen Drittmittel beträgt der Personalaufwand Euro 13.279,73 (Vorjahr Euro 45.873,36). Im Bereich der Lehrgänge fielen im Jahr 2009 insgesamt Euro 98.862,82 (Vorjahr Euro 106.791,49) an.

c) Zuweisung von Rücklagen

Die gebildeten Rücklagen werden in der Bilanz als Teil des Eigenkapitals gesondert ausgewiesen. Die dieser Rücklage zugewiesenen Mittel sind für Budgetüberträge sowie für innovative künstlerische und wissenschaftliche Projekte zweckgewidmet.

E. SONSTIGE ANGABEN

a) Personalstand

Der durchschnittliche Personalstand im Jahr 2010 setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>2010</u>	<u>2009</u>
Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren:	32,91	32,00
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (einschließlich Dozentinnen und Dozenten):	177,79	166,46
Allg. Universitätspersonal (Zentrale Verwaltung, Bibliothek, Sammlung, Institute):	136,46	130,90
Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren:	0,40	0,30
Freie Dienstnehmerinnen und freie Dienstnehmer:	0,75	0,40
	<hr/>	<hr/>
	348,31	330,06

Teilbeschäftigte Personen werden dabei in Vollzeitäquivalenten angeben.

b) Bezüge

An Bezügen für die Mitglieder des Rektorats für deren Tätigkeit im Rechnungsjahr 2010 sind insgesamt Euro 275.762,00 (Vorjahr Euro 275.427,96) angefallen. Darin enthalten sind im Jahr 2011 zur Auszahlung gelangende Leistungsprämien.

Den Mitgliedern des Universitätsrates wurden im Rechnungsjahr 2010 für deren Tätigkeiten insgesamt Euro 34.000,00 (Vorjahr Euro 38.000,00) an Vergütungen gewährt.

c) *übrigen betrieblichen Aufwendungen*

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2 0 1 0	2 0 0 9
	EUR	EUR
<u>übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen:</u>		
Gebäudemieten inkl. Betriebskosten	3.973.291,08	3.833.704,64
Verbrauch von Energie (Heizung, Strom und sonstige Energie)	375.573,30	353.841,66
bezogene EDV-Leistungen und sonstige Dienstleistungen (inkl. Bewachung)	1.104.943,85	1.208.295,31
Instandhaltung von Gebäuden	348.902,47	202.451,18
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax)	212.446,93	211.259,90
Reiseaufwendungen und -Spesen	257.826,43	284.467,87
sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	314.116,64	203.622,63
Leihpersonal und Werkverträge	0,00	0,00
Provisionen an Dritte	0,00	0,00
Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie Exkursionen und ähnliche Förderungen	279.191,99	270.259,28
übriger Instandhaltungsaufwand und Reinigungen durch Dritte	424.073,66	355.552,76
übrige	1.145.339,18	904.993,28
<u>sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt</u>	8.435.705,53	7.828.448,51

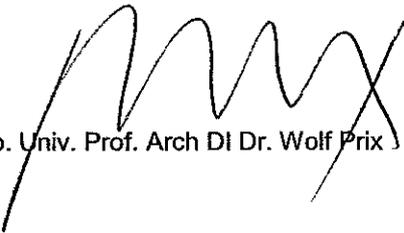
d) *Haftungsverhältnisse, Stiftungen und Beteiligungen*

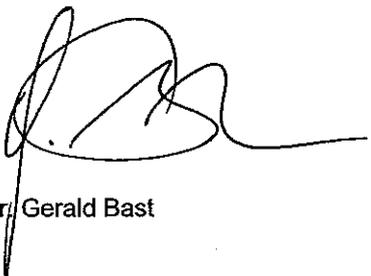
Die Universität für angewandte Kunst ist nicht als Stifter aufgetreten. Die Universität ist 100% Gesellschafterin der im Jahr 2005 gegründeten „die Angewandte“ Continuing Education GmbH mit Sitz in Wien. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt Euro 35.000,00 und ist zur Hälfte eingezahlt. Die Gesellschaft weist zum 31.12.2009 bei einem Jahresüberschuss von Euro 39.690,56 unter Berücksichtigung des Vorjahresverlustes von Euro -149.007,29 ein negatives Eigenkapital von Euro -91.816,73 aus.

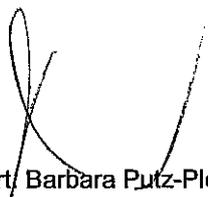
Die Universität für angewandte Kunst haftet für die von der "die Angewandte" Continuing Education GmbH übernommenen Bankverbindlichkeiten bis zu einem Betrag von 250 TEUR. Diese Haftung ist unter den Haftungsverhältnissen unter der Bilanz ausgewiesen. Darüber hinausgehende Verpflichtungen zur Verlustabdeckung bei Gesellschaften, Stiftungen und Vereinen gemäß § 10 UG bestehen nicht. Die Universität für angewandte Kunst hat im Geschäftsjahr 2010 keine Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen an Gesellschaften gemäß § 10 UG geleistet.

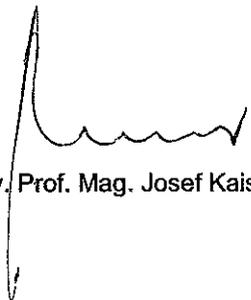
Wien, am 23.03.2011

DAS REKTORAT


o. Univ. Prof. Arch DI Dr. Wolf Prix


Dr. Gerald Bast


Univ. Prof. Mag.art. Barbara Putz-Plecko


ao Univ. Prof. Mag. Josef Kaiser

Anlagenspiegel

Anlagenposition	Anschaffungskosten Herstellungskosten 01.01.2010 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Anschaffungskosten Herstellungskosten 31.12.2010 EUR	Kumulierte Abschreibungen EUR	Buchwert 31.12.2010 EUR	Buchwert 01.01.2010 EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	267.755,85	21.646,98	629,00	288.773,83	253.603,66	35.170,17	51.436,02	37.912,83
II. Sachanlagen								
1. Bauten auf fremdem Grund	624.385,18	0,00	0,00	624.385,18	478.595,08	145.790,10	213.629,35	67.839,25
2. technische Anlagen und Maschinen	1.951.681,09	444.310,16	95.334,02	2.300.657,23	1.400.464,86	900.192,37	692.734,77	235.407,46
3. wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	2.063.597,24	251.663,46	0,00	2.315.260,70	1.393.031,70	922.229,00	981.019,36	310.453,82
4. Sammlungen	2.708.657,08	57.614,31	0,00	2.766.271,39	0,00	2.766.271,39	2.708.657,08	0,00
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung geringwertige Wirtschaftsgüter	3.854.337,21	627.107,64	26.479,44	4.454.965,41	3.221.754,19	1.233.211,22	1.093.137,12	484.532,18
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	100.899,65	100.899,65	0,00	0,00	0,00	0,00	100.899,65
	11.202.657,80	1.488.114,23	222.713,11	12.468.058,92	6.493.845,83	5.974.213,09	5.689.177,68	1.199.132,36
III. Finanzanlagen								
Beteiligungen	17.500,00	0,00	0,00	17.500,00	17.499,00	1,00	1,00	0,00
	11.487.913,65	1.509.761,21	223.342,11	12.774.332,75	6.764.948,49	6.009.384,26	5.740.614,70	1.237.045,19

Entwicklung der Investitionszuschüsse
für das Geschäftsjahr vom
1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

Posten des Anlagevermögens	Entwicklung zu Anschaffungskosten				Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte		
	Zugänge 2010 Eur	Umbuchungen 2010 Eur	Abgänge 2010 Eur	Anschaffungskosten 31.12.2010 Eur	Stand 01.01.2010 Eur	Jahres- abschreibung Eur	kum. Abschreibung Eur	Abgänge 31.12.2010 Eur	kum. Abschreibung 31.12.2010 Eur	Stand 31.12.2010 Eur	Stand 31.12.2009 Eur
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	9.607,44	6.433,98	0,00	16.041,42	9.318,84	2.433,26	0,00	0,00	11.752,10	4.289,32	288,60
2. Nutzungsrechte verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Gel.Anz. Immat.Vermögensgegenst.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	9.607,44	6.433,98	0,00	16.041,42	9.318,84	2.433,26	0,00	0,00	11.752,10	4.289,32	288,60
II. Sachanlagen											
1. Bebaute Grundstücke und Bauten auf fremden Grund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	256.978,21	8.778,39	0,00	443.356,60	129.805,67	55.593,93	0,00	0,00	185.399,60	257.957,00	127.172,54
3. Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	705.712,90	216.828,08	0,00	922.540,98	286.023,39	57.524,11	0,00	0,00	343.547,50	578.983,48	419.889,51
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	962.691,11	225.606,47	0,00	1.385.897,58	415.829,06	113.118,04	0,00	0,00	528.947,10	836.950,48	546.862,05
III. Finanzanlagen											
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. noch nicht verwendete IKZ	430.057,62	-232.040,45	0,00	316.307,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	316.307,17	430.057,62
	1.402.356,17	0,00	0,00	1.698.246,17	425.147,90	115.551,30	0,00	0,00	540.699,20	1.157.546,97	977.208,27